



FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine

Ausgabe Mai/Juni 2022

Im Sinne der Eintracht: Jahreshauptversammlung des FTV 1860

Zügig wie nie zuvor fand am 5.5.22 die Jahreshauptversammlung des FTV statt. Es hätte wohl auch nicht mahrender Worte bedurft, Redebeiträge kurz zu halten, um noch rechtzeitig das zweite Halbfinalspiel der Eintracht erreichen zu können. Denn der Frankfurter Turnverein absolvierte in nur 90 Minuten mit ein wenig „Nachspielzeit“ wie der große Bruder sein Pensum: bestens eingestellt, hochkonzentriert und effektiv.

Wie immer gab es viele Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. 25 und 40 Jahre Vereinszugehörigkeit erreichen viele, aber 50 Jahre Tennis (Wilhelm Scholz) und 65 Jahre Wandern (Dagmar Kretschmann) stechen hervor. Trotz der schwierigen Pandemie-Einschränkungen schaffte der Verein bemerkenswerte Erfolge. Und so konnte die Versammlungsleiterin Frau Dr. Edith Weidlich-Bittersmann unter anderem eine Schnellschach U14-Weltmeisterschaft (Bennet Hagner) und die Qualifikation der Jugendmannschaft im Baseball für die deutschen Meisterschaften loben. Aber, wie immer, herausragend und ausführlich gewürdigt wurden die Erfolge der Fechtabteilung, vor allem bei den hessischen Meisterschaften. Fechten ist mit fast 200 Mitgliedern die größte Abteilung des FTV. Von deren herausragender Kinder- und Jugendarbeit zeugen z. B. ein zweiter Platz der U 11 Damendegen (Maja Zverev) und ein erster Platz in den U13 Herrendegen von Mighty Baier, der auch in der Mannschaftswertung siegreich war. Auch hatten sich etliche Fechter für die DM qualifiziert.

Die Pandemie machte sich auch in den Finanzen des Vereins bemerkbar. 53 Tausend Euro Mindereinnahmen konnten aber durch Einsparungen bei Entlohnungen für ausgefallene Aktivitäten kompensiert werden. Und so bestätigte dann auch der Kassenprüfer (Volker Trautmann) eine gesunde Finanzplanung mit der Empfehlung zur Entlastung des Vorstandes. Die tragfähige Finanzierung des Vereins sei nicht einfach bei einem Mitgliederrückgang um ca. 300, betonte die stellvertretende Vorsitzende Frau Dr. Weidlich-Bittersmann. Getrübt würden die Aussichten auch ein wenig durch die anstehende Gebäudesanierung, die mit ca. 300 Tausend Euro veranschlagt werde. Inflation, steigende Energiepreise und Lohnsteigerungen machen sich auch für den Verein bemerkbar. Im Sinne einer tragfähigen Finanzierung beschloss die Versammlung dann auch nahezu einhellig eine geringfügige Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um 12 Euro im Jahr.

Wie konzentriert und zügig doch Wahlen auch bei alternativen Kandidatinnen durchgeführt werden können! Die stellvertretende Vorsitzende für das Ressort Kultur und Integration, Frau Prof. Dr. Helma Lutz, schied aus ihrem Amt aus. Sie werde aber weiterhin als Ansprechpartnerin für Diskriminierungserfahrungen im Verein zur Verfügung stehen, gemeinsam mit den Beauftragten „Kindeswohl“. Neu in das Amt gewählt wurde Raquel Landau-Schmitt aus der Abteilung Hip-Hop. Den Bereich Verwaltung wird nun als weiterer stellvertretender Vorsitzender Konstantin Zverev (Abteilung Fechten) übernehmen. Nach ihrer Wahl für ihr langjähriges intensives Engagement laut beklatscht wurde die stellvertretende Vorsitzende Cornelia Argast, die den Bereich Dokumentation betreut. Bestätigt in ihren Ämtern wurden auch die beiden Mitglieder des erweiterten Vorstandes: für die Veranstaltungstechnik Roger Pineda und der Gebäudewart Dr. Darius Mehr. Neu im erweiterten Vorstand des Sport- und Kulturvereins ist die Flamenco-Tänzerin Eva Berz (Dance Connection), die sich um das Archiv kümmern wird.

Es ist bemerkenswert, dass das Amt des/der Vorsitzenden des Vereins nach eineinhalb Jahren noch immer vakant bleibt. Die Funktion erfordere auch ein ganz besonderes Engagement, betonten die beiden stellvertreten-



den Vorsitzenden Weidlich und Argast, die die diesbezügliche Arbeit übernehmen und mit Leidenschaft weiterführen. Dafür gab es denn auch den lautesten und geschlossenen Applaus der anwesenden 68 Mitglieder. Diese behielten ihre Chance, mit geringfügiger Verspätung den furiosen Halbfinalsieg der Eintracht vor dem Fernseher miterleben zu können.

Text: Norbert Wilden



*Bild: Die anwesenden Mitglieder des (erweiterten) Vorstandes des Frankfurter Turnvereins 1860
In der Reihenfolge von links hinten: Konstantin Zverev (neu), Raquel Landau-Schmitt (neu), Cornelia Argast, Norbert Wilden;
Vorne von links: Dr. Edith Weidlich-Bittersmann, Dr. Darius Mehr und Eva Berz (neu)*

20 Jahre Karate im FTV 1860

Die Karate-Abteilung wurde von Dr. Darius Mehr 2002 offiziell als neue Abteilung im FTV 1860 gegründet. Darius ist seit 40 Jahren aktiver Karateka und war schon damals als Trainer im Zentrum für Hochschulsport an der Goethe-Uni Frankfurt tätig. Mit einigen wenigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen hat er beim FTV 1860 angefangen. Durch seine Kontakte an der Uni konnte er neue Interessenten für „seine“ Abteilung und unseren Verein gewinnen. Nach und nach wuchs die Anzahl der Mitglieder. Es wurden Kinderangebote für Karate in das Trainingsprogramm mit aufgenommen, und durch Teilnahme der Abteilung an Schul-AGs wurden immer mehr Kinder und Jugendliche Mitglieder der Karate Abteilung des FTV 1860.

Das Training fand in der Anfangsphase im Mehrzweckraum 1 statt, und durch Werbung und Mundpropaganda hatte man dann im April 2002 endlich die erforderliche Mitgliederzahl erreicht, um eine offizielle Karateabteilung zu gründen. Im selben Jahr wurde die Abteilung auch als Mitglied im DKV (Deutscher Karateverband) aufgenommen.



Die Abteilung bietet wöchentlich 6 Kurse für Erwachsene an, unter anderem eine Einheit ZEN-Meditation. Besonders wichtig ist uns die Arbeit mit Kindern. Nach der Gründung der Karateabteilung konnte man, als Teil des FTV 1860, breiter aufgestellt Werbung für Kinder-Kurse machen. Angefangen hat man mit einer wöchentlichen Einheit für Anfänger. Inzwischen ist die Anzahl der Kurse im Nachwuchsbereich stark gewachsen, die Abteilung hat derzeit insgesamt 5 Angebote für Kinder und Jugendliche im Verein: 2 Anfängerkurse sowie 3 Fortgeschrittenenurse.

Momentan bietet die Abteilung 5 Schul-AGs an: 1 AG an der Uhlandschule, 3 AGs an der Linné-Schule und 1 AG am Gagern Gymnasium.



Ein besonderer Höhepunkt in der Abteilungsgeschichte war eine Reise nach Japan. Die Reise fand im Jahr 2017 auf Wunsch und Selbstinitiative einiger langjähriger Mitglieder statt. Es war eine ganz tolle Erfahrung mit vielen Eindrücken aus Japan, dem Herkunftsland des Karate. Wir haben dort auch einige Karate-Großmeister in Okinawa besucht und durften mit ihnen trainieren.

In der Corona-Zeit konnte die Abteilung durch verschiedene Online- und Outdoor-Angebote sowie im Rahmen des Möglichen durch reduzierte Angebote unter Hygienemaßnahmen in der Halle einen Großteil ihrer Mitglieder im Verein halten.

Wir freuen uns als Abteilung, wieder normal zum Training kommen zu können und das Vereinsleben zu genießen.

Text: Vibeke Bionde-Ervik

Bild: Eine Impression der Highlight-Reise nach Japan – Dr. Darius Mehr mit dem Zen-Meister

Neuigkeiten aus der Tennis-Abteilung

Auf den Sandhöfer Wiesen wurde zu Beginn der Saison ein Generationenwechsel vollzogen. Karl Tramer hat sich nach etlichen Jahren (bzw. Jahrzehnten) in den wohlverdienten Abteilungsleitung-Ruhestand begeben und das Zepter an zwei ebenso langjährige Mitglieder und Spieler der aktuellen Herren 40 Mannschaft, Jan Herbert und Till Buschmann, übergeben. Die gesamte Tennis-Abteilung kann Karl nicht genug für seine Dienste danken, die er stets leidenschaftlich und souverän und immer zum Wohle aller Mitglieder geleistet hat. Diese Neuordnung bedeutet nicht nur eine Umgewöhnung, sondern auch eine Umverteilung der vielen Zuständigkeiten und Aufgaben, die tagtäglich mit u. a. der Pflege der Anlage, Mitglieder, Mann- und Frauschaften sowie Trainer*innen einhergeht. Das neue Vorstandsteam darf sich deshalb sehr glücklich schätzen, dass einerseits das „alte“ Team größtenteils beisammengeblieben ist, und es andererseits nach wie vor viele freiwillige und allen sehr gut bekannte Helfer*innen gibt, die sich selbstlos z. B. um die Blumen und Pflanzen auf der Anlage kümmern, bei der Platzpflege mit anpacken und ganz allgemein „nach dem Rechten schauen“. Neben besagten Aufgaben gilt es in erster Linie aber ganz einfach auch, den guten und familiären Geist innerhalb der Abteilung zu wahren, den Karl gelebt hat und der ihm sehr wichtig war. Im Namen der gesamten Abteilung bedanken wir uns auch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei Dir, lieber Karl - glücklicherweise bist Du ja noch immer und regelmäßig vor Ort und schwingst auch noch den Schläger :-)



Es ist auch auf der Anlage an der Holzhecke nur unschwer zu erkennen, dass der Tennissport weiter boomt. Die Mitgliedschaftsanfragen steigen, es werden viele Trainingsstunden (unter der Leitung des neuen Clubtrainers Emil Möller und dessen Team) angefragt, auch die Aushänge im Vereinshaus, in welchen Spielpartner gesucht werden, sind merklich gestiegen. Das ist ohne jeden Zweifel eine sehr schöne Entwicklung, so kennen viele „Alteingesessene“ auch noch die eher tristen Jahre, in denen auch zur besten Tageszeit gähnende Leere auf den Plätzen vorzufinden war. Der FTV 1860 stellt so viele, und auch durchaus ambitionierte, Wettkampfteams in unterschiedlichen Altersklassen wie schon lange nicht mehr, und erstmals seit vielen Jahren sollen auch wieder Clubmeisterschaften in diesem Jahr stattfinden. Solche positiven Entwicklungen stellen eine verhältnismäßig kleine Abteilung, wie unsere es ist, aber auch vor Herausforderungen - mehr denn je gilt es, die Balance zu halten zwischen Aus- und Überlastung der zur Verfügung stehenden Plätze, auch und gerade vor dem Hintergrund der täglichen Trainingsstunden unter der Woche und den vielen noch als „Medenspielen“ bekannten Ligaspielen an zahlreichen Wochenenden. Hier gilt es, die Entwicklungen sehr gut zu beobachten und zeitnah zu korrigieren, wenn die Aus- weiter in Richtung Überlastung tendiert, was zu vermehrten Enttäuschungen führt, wenn Mitglieder zum wiederholten Male spontan und kurzfristig keinen freien Platz, gerade zu den Abendzeiten, vorfinden.



Bild: Die Damen 30 Mannschaft nach ihrem erfolgreichen Spiel gegen Eintracht III

Alles in allem erleben wir bisher eine sehr gute und auch spielfreudige Saison: Das Wetter spielt mit, die Linien werden getroffen, und Punkte werden eingefahren. Auch außerhalb der Plätze ist die Anlage sehr gut besucht und bietet Raum für ein Zusammenkommen in unterschiedlichen Gruppen und für verschiedenste Anlässe.

Text: Jan Herbert

Ein Weltmeister ist unter uns: Bennet Hagner ist Schnellschach-Weltmeister der U14

Es ist 4 Jahre her, da durften wir vom ersten Deutschen Meister in der Schach-Abteilung berichten: Bennet Hagner gewann 2018 den Meistertitel in der U10. Mittlerweile ist logischerweise aus der U10 die U14 geworden, Bennet spielt am Spitzenbrett unserer ersten Mannschaft und aus dem Deutschen Meister ist nun ein Weltmeister geworden! Denn Anfang Mai gewann Bennet auf der griechischen Insel Rhodos im Schnellschach (10 Minuten Bedenkzeit + 5 Sekunden Zeitzuschlag pro Zug) den Weltmeistertitel aus einem 40köpfigen Teilnehmerfeld heraus. 7 seiner 9 Partien konnte er gewinnen, einmal trennte er sich Unentschieden und nur einmal musste er selbst dem Gegner zum Sieg gratulieren. Dabei bezwang er gleich mehrere Titelträger in spektakulären Angriffspartien. Bei der anschließenden Blitz-Weltmeisterschaft der U14 (nur 5 Minuten pro Spieler für die gesamte Partie) holte er mit 6,5 Punkten aus 9 Partien noch zusätzlich die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch, Bennet!



Bild: Unser Weltmeister

In der Liga waren unterdessen unsere Teams im Dauereinsatz: Durch die coronabedingte Saisonunterbrechung wurden mehrere Spieltage ins zweite Quartal verschoben, so dass alle Teams viele Spiele in kurzem Abstand zu absolvieren hatten. Mit dem Ergebnis können wir durchaus zufrieden sein: Bei allen 5 Mannschaften sieht es derzeit nach dem Klassenverbleib aus, wobei die vierte Mannschaft mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer sogar noch Aufstiegschancen hat.

Text: Peter Ortinau

Stimmungsdämpfer in der Dance Connection - GEMA wirkt wie Omikron

Noch immer fühlt sich alles an wie in der Pandemie: Übungen, Trainingsstunden (nun gut, es erscheinen endlich wieder mehr Paare), Übungen und wieder Training. Und Sehnsucht nach Tanzabenden wie ehemals mit vielen Besuchern. Eine *Practicalonga* im Monat, vielleicht mit Kaffee und einem Plausch, das ist nicht viel. Tanzstunden also im kleinen Kreis nur mit Mitgliedern und Fördermitgliedern. Wie immer stemmen Sabine und Roger die meiste Arbeit. Und man/frau denkt mit schlechtem Gewissen daran, wieviel Arbeit vormals an den beiden hängen blieb: 1-2 Milongas mit 40-60 Besucher/innen in der Woche. Wo sind sie geblieben – all die liebenswerten Tänzerinnen und Tänzer, auf die man sich freute? Die auch immer wieder als neue Mitglieder angeworben werden konnten? Und jetzt???

Die GEMA lauert all überall, stellt absurde Nachforderungen für Musik bei Übungsstunden, für Veranstaltungen, die so nie stattgefunden haben. Was früher über den Landessportbund geregelt wurde, blieb an Sabine hängen. Aber beweis der GEMA mal, dass sie falsch lag!

Gottseidank konnte mit dem Vorstand eine Vereinbarung getroffen werden, dass eine grundsätzliche Regelung nun mit juristischem Beistand läuft. So hoffen wir denn alle auf einen Neubeginn unserer Milongas, bezaubern den Tanzstunden im großen Kreis zu der Musikauswahl von Roger und Gast- DJs. Und natürlich auf neue Mitglieder im FTV!

Text: Norbert Wilden



Berichte aus der Fecht-Abteilung

Bericht im Bornheimer Wochenblatt

Im März erschien im Bornheimer Wochenblatt ein großer Artikel über die Fechtabteilung. Hier ein [Link](#) zum Artikel.

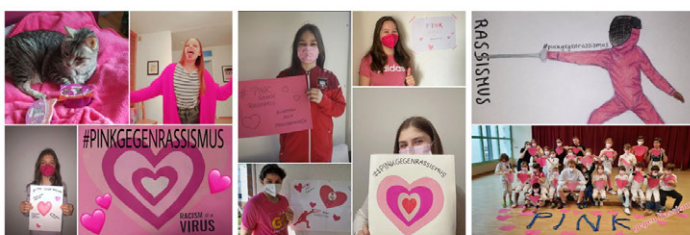
Osterpicknick

Am 06.04.2022 veranstaltete die Fechtabteilung ein Osterpicknick. Zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie konnten wir dazu auch die Eltern einladen. Da das Wetter nicht so schön war, fand das Picknick in der Hans-Grötsch-Halle statt.

Wir hatten einen schönen Nachmittag mit viel leckerem Essen und lustigen Spielen.

Aktion #PinkGegenRassismus

Auch dieses Jahr hat die Fechtabteilung aktiv ein Zeichen gegen Rassismus gesetzt und bei der Aktion #PinkGegenRassismus mitgemacht. Mit unserer Collage (s. rechts) zum Thema sind wir in der Top4 der besten Beiträge der Fechtsportjugend gelandet.



Allstar Challenges in Leipzig (02./03.04.2022) und Leverkusen (07./08.05.2022)



Im April und Mai haben wir ein neues Format für unsere Fahrten zu Turnieren für die Deutsche Rangliste ausprobiert: Da es immer noch überall Zutrittsbeschränkungen und Betreuerlimits gab, haben wir die Reisen ohne Eltern angetreten. In Leipzig betreuten Nadine und Kacper die Jugendlichen (Eva, Jella, Magdalena, Bo, Valerio, Paulina), in Leverkusen unterstützte Simon Nadine bei der Betreuung von Eva, Bo, Valerio, Paulina und Eliza. Wir hatten auf beiden Reisen großen Spaß mit den Jugendlichen und haben neben den sportlichen Erfolgen auch noch einiges gesehen, so unter anderem das Schokoladenmuseum in Köln.

Wir hoffen, dass es uns auch in Zukunft möglich sein wird, den Jugendlichen solche Erfahrungen zu ermöglichen.

Bild: Unsere Fecht-Truppe hat Spaß in Leverkusse



Aktuelle Erfolge:

Herkulesturnier Kassel (26./27.03.2022):

Platz 1 Herrendegen U13: Mighty Bayer

Hessische Veteranenmeisterschaften Kassel (27.03.2022):

Platz 3 Herrendegen O40Ü40: Konstantin Zverev

Ergebnisse Deutsche Meisterschaften

Deutsche Meisterschaft U20 Offenbach (30.04./01.05.2022):

- Alessia De Angelis (Damendegen Einzel): Platz 23
- Alessia De Angelis in Startgemeinschaft mit dem FC Kassel (Damendegen Mannschaft): Platz 10

Deutsche Meisterschaft U17 Rüsselsheim (14./15.05.2022):

- Valerio Giannolo (Jg. 2008): Platz 80
- Eva Hauk (Jg. 2007): Platz 62

Deutsche Meisterschaft Senioren Bonn (21./22.05.2022):

- Tassilo Ixkes, Daniel Brainman, Kirill Timoshenko (Herrendegen-Mannschaft): Platz 5
- Alessia De Angelis (Damendegen Einzel): Platz 53

Deutsche Meisterschaft U13 Heidenheim (21./22.05.2022):

- Mighty Bayer (Herrendegen Einzel): Platz 15
- Mighty Bayer, Tom Fey (Bensheim), Arseny Tatarov (Kassel), Tobias Heuser (Wiesbaden) (Herrendegen Mannschaft): Platz 6
- Athea Ixkes, Magdalena Eger, Caroline Enoma (Offenbach), Emilia Frumento (Offenbach) (Damendegen Mannschaft): Platz 5

Deutsche Meisterschaften U15 Reutlingen (28./29.05.2022):

- Valerio Giannolo (Herrendegen Einzel): Platz 46
- Bo Otto (Herrendegen Einzel): Platz 80
- Eva Hauk (Damendegen Einzel): Platz 40
- Valerio Giannolo, Viktor Schuster, Andri Hertweck (Eintracht Frankfurt), Viktor Tatarov (Kassel) (Herrendegen Mannschaft): Platz 8
- Eva Hauk, Sha Chuyi (Eintracht Frankfurt), Eda Cevikol (Eintracht Frankfurt), Pauline Glaser (Kassel) (Damendegen Mannschaft): Platz 6

Wie die Zeit verfliegt – neuer Pressewart für die Fechtabteilung

2016 habe ich Shahab Sanjari gebeten das Amt des Pressewartes zu übernehmen und unsere Website zu pflegen. Er hatte auch die Idee, sie vollkommen neu zu gestalten und zu modernisieren. So ist die heutige Form unserer Website entstanden, die immer sehr gelobt wird, weil sie immer aktuell ist und sehr viele Informationen beinhaltet.

Außerdem hat er einen Twitter Account erstellt, der uns eine treue, internationale Fan-Gemeinde beschert hat. Mittlerweile haben wir über 100 Follower aus aller Welt, die meisten sind selbst Fechtclubs/Vereine z. B. auch aus Deutschland und England und Co. Mit jedem Tweet wurde auch immer der Deutsche Fechtverband (mit s. g. "Mention") benachrichtigt, von dort bekommen wir meistens ein "like" zurückschickt.



Ein großes Dankeschön von uns allen an Shahab für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er hat einen super Job gemacht. Die Website ist eine Augenweide und eine gute Informationsquelle. Immer mal wieder reinschauen!! Es lohnt sich.

Nach 5 Jahren wollte er nun den Staffelstab weitergeben. Als seinen Nachfolger konnten wir den Vater einer Fechterin gewinnen, Benedikt Eger.

An dieser Stelle möchte er sich kurz vorstellen:

Nachdem ich gehört hatte, dass für die Fecht-Abteilung ein neuer Pressewart gesucht wird, habe ich mich gerne dazu bereit erklärt. Ich bin 43 Jahre alt und meine Tochter Magdalena ficht seit 2 Jahren für den Verein. Durch meine Arbeit in meiner Internet-Agentur bringe ich die Erfahrung mit, die hier gefragt ist.

Da ich weiß, dass ein Verein nur durch ehrenamtlichen Einsatz möglich ist, möchte ich mein Knowhow nun gern für den FTV einbringen, um die hervorragende Arbeit von Shahab fortzusetzen.

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit!

Texte: Nadine Giannolo und Erika Fenner

Ankündigung:

Der Frankfurter Turnverein 1860 richtet in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Stadtschulamt am 25.06.2022 ab 09.00 Uhr im Ravenstein-Zentrum die **36. Frankfurter Stadtschulmeisterschaft** aus.

Die Fechtabteilung des Frankfurter Turnvereins 1860 lädt bereits zum 36. Mal junge Fechter/innen der Frankfurter Schulen ein, ihr Können auf der Planche zu zeigen. Für manche ist es die erste Turnier Erfahrung, da man keine Turnierreifeprüfung braucht und somit auch Fecht-AG-Teilnehmer zugelassen sind.

Gefochten wird mit dem Degen.

Startberechtigt sind Fechterinnen und Fechter der Jahrgänge:

U9 (Jgg 2013 und jünger), U11 (Jgg 2011/2012), U13 (Jgg 2009/2010), U15 (Jgg 2007-2010) und U17 (Jgg 2005-2008).

In den jeweiligen Einzelwettbewerben können die Kinder und Jugendlichen Medaillen erkämpfen. Die ersten drei Plätze der Schulwertung erhalten Pokale, die von der Frankfurter Sparkasse 1822 im Jahr 2010 zum 25-jährigen Jubiläum des Turniers gestiftet wurden.

2020 wurden die Pokale von Schülern folgender Schulen gewonnen (und mit Stolz in der Schule abgegeben, um sie dort auszustellen):

- 1. Platz Freie Christliche Schule
- 2. Platz Lycée Français Victor Hugo
- 3. Platz European School, Frauenhofschule, Marie-Curie-Schule, Phorms-Schule, Riedberg-Gymnasium

2021 fiel die Frankfurter Stadtschulmeisterschaft der Pandemie zum Opfer. Es gelten die zum Zeitpunkt in Hessen gültigen Corona-Regeln. Für das leibliche Wohl wird in unserer Cafeteria gesorgt.

Die Fechtabteilung des FTV 1860 bietet das ganze Jahr über ein kostenloses zweimaliges „Schnupper-Training“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an, zum Ausprobieren unserer schönen Sportart.



Die Kegler trauern um ihren Abteilungsleiter Norbert Voigt

Am Montag, den 28. März ist unser langjähriges und aktives Mitglied Norbert Voigt nach langer Krankheit verstorben. Die Kegelabteilung verliert mit ihm einen Sportler, der nicht nur auf der Kegelbahn für die Abteilung und den FTV 1860 aktiv war.

Norbert wurde am 25. Februar 1946 geboren und trat am 27. September 1979 in die Kegelabteilung ein, voriges Jahr war sein 40-jähriges Vereinsjubiläum. Von 1995 bis 2002 hatte er in der Abteilungsleitung die Funktion des Kassierers inne und war dann ab 2011 bis zu seinem Tod Abteilungsleiter. Die Aufgaben des Abteilungsleiters nahm er auch noch während seiner über 2-jährigen Krankheit aus dem Rollstuhl heraus wahr. Die Kegler hat er nie im Stich gelassen. Als z.B. im September 1983 die Kegler mal Mühe hatten, eine Mannschaft zu stellen, hat es sich Norbert nicht nehmen lassen, während seiner Hochzeitsfeier in unserer Vereinsgaststätte zwischendurch auf die Bahnen zu gehen und 100 Wurf zu absolvieren.

Sportlicher Höhepunkt war sicherlich im Jahr 2009 der Gewinn der Hessenmeisterschaft der Senioren B. Norbert trug mit sehr guten 464 Kegeln maßgeblich zu diesem Erfolg der Seniorenmannschaft des FTV 1860 bei. Seinen letzten Wettkampf bestritt Norbert am 30.11.2019.



Neben dem FTV 1860 war Norbert lange Jahre beim *Carneval Club Laternche e.V.* aktiv. Hier übernahm er 1992 von seinem Schwiegervater, Günther Rothenbacher, die Aufgaben des Kellermeisters, um den Stab dann im Jahr 2019 an seine Tochter Nicole weiterzugeben. Als Nicole in jungen Jahren bei den Gardetänzern der *TSC Schwarz-Gold Tigers e.V.* anfang ihr Tanzbein zu schwingen, war Norbert zusammen mit seiner Frau Doris auch für diesen Verein sehr aktiv.

Einen Ausgleich für all diese Vereins-Aktivitäten fand Norbert in seinem Garten in Seckbach. Es war aber nicht so, dass er sich hier auf die faule Haut legte. Handwerklich nicht unbegabt werkelte er an seiner Gartenlaube, pflegte und hegte Blumenrabatte, Rasen und Sträucher.

Norbert, wir werden Dich vermissen!

Text: Bernhard Thoma



Termine (zum Redaktionsschluss geplant):

25.06.: 36. Frankfurter Stadtschulmeisterschaft Fechten ab 9 Uhr in der August-Ravenstein-Halle

Jam-Sessions im orange peel: Es finden derzeit keine Tanzveranstaltungen statt

Streetball

Bis auf weiteres findet kein Streetball statt!

Wanderungen der Wanderabteilung

Jeden 1. Sonntag und 3. Samstag im Monat (oder laut Aushang)

im Juli:

Sonntag, 03.07.: Guntersblum - Oppenheim 10 km

Im August:

Sonntag, 07.08.: Heidesheim - Gonzenheim 11 km

Heimspieltermine (Sandhöfer Wiesen) 1. Herrenmannschaft Baseball (Verbandsliga)

03.07. gegen Kassel Herkules 14:00 Uhr

24.07. gegen Erbach Grasshoppers 13:00 Uhr

07.08. gegen Fulda Blackhorses 13:00 Uhr

IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860

Ravenstein-Zentrum

Pfingstweidstraße 7

60316 Frankfurt am Main

Tel.: 069 432906

Mail: ftv1860@ftv1860.de

Redaktion: Cornelia Argast